

**Kein Sortimentler**, dem an der Verbreitung wertvoller Jugendschriften liegt, **darf** diese Anzeige **übersehen!**

Mitte November gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ

# Goldene Äpfel

Märchen in Versen von  
**Gerta von Ramm**

Mit Bildern von  
**Anna von Wahl**

In Quart-(Bilderbücher-)format. Mit Umschlag-Zeichnung in Dreifarbendruck und Vorsatzpapier nach Entwürfen von Anna von Wahl

**Preis: gebunden 5.— M. ord.,** bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12

(nur) 1 Probe-Exemplar, falls auf beifolg. Zettel bis zum 1. Dezember d. J. bestellt, mit 40%!

Nach mehrjährigen Vorbereitungen erscheint dieses kleine Kunstwerk, zu dessen Würdigung ich nachstehend aus der Fülle der mir vorliegenden Besprechungen nach Probe-Drucken und Aushängebogen einzelne Urteile wiedergebe. Die Zeichnungen, 5 **Vollbilder in Farbendruck** (Steindruck) und 24 zum Teil ganzseitige Bilder in Schwarzdruck, sind unter Aufsicht der Künstlerin entstanden, die nicht nur in ihrer Heimat, sondern auch weit über diese hinaus bekannt ist. **Anna von Wahl** ist eine von den wenigen, die es verstehen, gleich dem Meister Paul Thumann, Kindergestalten und -Gesichter mit dem natürlichen Reiz der Jugend wiederzugeben. **Gerta von Ramm**, deren bis auf wenige Exemplare vergriffenes Erstlingswerk: „**Aus einer kleinen Welt**“ überall Entzücken und glänzende Beurteilungen hervorrief, hat mit diesen „**Märchen in Versen**“ zum Teil ihr Reifstes gegeben. Obgleich das Bilderbuch in **jedes Haus Freude bringen wird**, wo es hinkommt, so seien doch

## Sortimenter mit Kundschaft aus den russischen Ostseeprovinzen

ganz besonders auf das Buch aufmerksam gemacht, denn beide Künstlerinnen gehören den ältesten Familien des Landes an, und das Buch wird in **Deutschland** einen „**Weihnachtsgruß aus dem Baltende**“ bedeuten. Ich versende an ca 2000 im Auslande lebende **Baltisch-Deutsche** einen **illustrierten Prospekt** mit **Textprobe** und bin überzeugt davon, daß die Nachfrage sehr rege sein wird. Ich bemerke hierzu ausdrücklich, daß ich nach **Deutschland an Privat-Adressen nicht versenden werde**, sondern überall darauf hinweisen will, daß das Buch in jeder Buchhandlung zur Einsicht vorgelegt werden kann.

### Urteile (teilweise gekürzt):

Herr Professor theol. **H. Berendts - Dorpat** schreibt: **Goldene Äpfel** von Gerta von Ramm und Anna von Wahl gehört zu den **anmutigsten Erzeugnissen der Märchenliteratur**, die ich kenne. Es ist ja wohl für Kinder bestimmt und **wie sehr es Kinder zu fesseln vermag, habe ich beim Vorlesen feststellen können**. Aber auch Erwachsene werden an dem **zarten** und doch stellenweise **übermütigen Humor** sowie an mancher **stimmungsvollen Naturschilderung** ihre Freude haben können. **Dem Charakter dieser Märchen entspricht der Bilderschmuck aufs beste**. Auch hier verbinden sich neckischer Humor und gute Poesie in anziehendster Weise. Dem ganzen Buch merkt man an, daß es nicht entstanden ist, um dem Bedürfnis nach „**Neuem**“ um jeden Preis zu genügen, sondern daß es ein **Erzeugnis freischaffender lebenswürdiger Künstler-Phantasie** und **feinen Verständnisses für das Denken und Empfinden der Kinder** ist. . .

Herr Oberlehrer **E. von Haller** (Präs. d. Dorpater Jugendschriften-Kommission): **Es ist eine reizende Gabe in Wort und Bild**, die in den „**Goldenen Äpfeln**“ unseren **Kleinen** von den beiden in ihrer Heimat nicht mehr unbekanntes Baltinnen geboten wird. Aber, **wie es bei richtigen Kinderbüchern sein muß**, nicht nur **Kinder** werden an den **sinnigen Märchen** und den **fein ausgeführten Bildern** ihre Freude haben, auch **jeder Erwachsene**, der für Kinderlust und -leid ein Verständnis hat, wird das Büchlein mit Genuß durchblättern. In schlichten, dem kindlichen Verständnis angepaßten Versen werden wir in die Poesie des Märchenlandes versetzt, dessen Zauber durch die geschmackvollen, **künstlerisch empfundenen Illustrationen** nicht unwesentlich erhöht wird. **Es weht durch die Blätter des Büchleins ein gesunder fröhlicher Geist** und ein **feiner Humor** . . . Und was an Lehren in den Märchen enthalten ist, drängt sich den Kindern nicht auf. **So haben hier zwei Künstlernaturen ein Ganzes geschaffen, das Herz und Auge erfreut**, und da auch der Verleger dem Buche ein geschmackvolles Gewand gegeben, so kann man ihm nur **weiteste Verbreitung** wünschen.

Se. Exzellenz Herr Staatsrat Oberlehrer **F. Sintenis**, einer der ältesten Pädagogen des Landes (Literatur-Professor) schreibt: Die „**Goldenen Äpfel**“ von Gerta von Ramm und Anna von Wahl sind eine **allerliebste Gabe für Kinder**; in einfacher Natürlichkeit halten sie die wünschenswerte Mitte zwischen der platten Moral des „**Struwelpeter**“ und romantischer Phantastik; ihre **schlichte**, aber gewählte **Sprache**, die **geläufigen Verse**, die **harmlose Sachlichkeit der Darstellung** machen, daß diese Märchen sich bei den Kleinen sogleich einschmeicheln. Die **glänzende Ausstattung** (Bilderschmuck) **verdient alles Lob**; so empfiehlt sich diese einheimische Dichtung dem Hause, der Familie, wo der **Geschmack an echter Kinderpoesie** durch **Grimm, Rückert, Gull und Loewenstein** gebildet ist usw. . .

**Ferd. Bergmann, Buchhandlung, Dorpat**